



Stellten das **Programm des Horizonte-Festivals 2014** vor: Arne Suter (von links), Burkhard Suter, Volker Stahmann, Manfred Bordiehn, Andreas von Glahn und Benjamin Bünning.

Foto: Klöfkorn

Festival mit eigener Qualität

Netzwerk Kultur veranstaltet im Frühjahr 2014 das erste „Horizonte Festival“

von Rainer Klöfkorn

BREMERVÖRDE. Die neu gegründete Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Kultur in Bremervörde setzt erste Akzente: Im Frühjahr 2014 findet das aus sechs unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen bestehende „Horizonte Festival“ statt. „Von klassischer Musik über humorvolle Literatur bis zum Kabarett ist für jeden etwas dabei“, hieß es in einem Pressegespräch am Mittwoch im Rathaus.

Über die Einzelheiten des Festivalprogramms informierten Netzwerksprecher Burkhard Suter, Benjamin Bünning von der Stadtverwaltung, Manfred Bordiehn vom Kultur- und Heimatkreis, Andreas von Glahn vom Verein Tandem und Volker Stahmann von der Sparkasse, die die einzelnen Veranstaltungen sponsert.

Warum der Name „Horizonte-Festival“? „Der eigene Horizont soll durch den Blickwinkel anderer Menschen erweitert werden“, erklärt Arne Suter den Titel. „Mit den eingeladenen Künstlern holen wir uns Horizonte dazu.“ Der Anspruch, der dahinter steckt: Gemeinsam über den Tellerand schauen und den Blick nach vorn und in die Weite schweifen lassen.

Alle sechs Veranstaltungen finden im Bremervörder Ratsaal statt – und zwar im Zeitraum Februar bis April

2014. „Sie laden dazu ein, zuzuhören, zu träumen, zu schmunzeln und zu lachen“, sagt Suter. Das Netzwerk freut sich, dass Künstler mit hohem Niveau und Anspruch engagiert werden konnten.

Zum Auftakt am 7. Februar gastiert Ulla Meinecke mit ihrer Band in Bremervörde. Die Musikerin hat einen ureigenen Sound entwickelt, der überraschend opulent und dabei so durchsichtig ist, dass die Songs – auch unveröffentlichte

– in ihrer schönsten Form zu hören sind.

Im Klassik-Konzert am 14. Februar sind mit Miao Huang (Piano) und Asya Fateyeva (klassisches Saxophon) zwei aktuelle Preisträger des Deutschen Musikrats zu hören. Die beiden jungen Künstlerinnen blicken bereits auf viele Auszeichnungen zurück und musizieren mit den besten Orchestern der Welt.

Caro und Andi Obieglo bilden das Duo „Carolin No“. Die Singer-Songwriter mit Einflüssen aus Electro, Jazz, Blues und Country stellen sich am 22. Februar im Ratsaal vor.

Aus seinem neuen Buch „Diesseits von Eden“ liest der Wahlberliner Wladimir Kaminer am 6. März vor. Der Schriftsteller sucht das Grüne: Schrebergarten war gestern – nun lockt das Leben auf dem Land.

Am 8. März laden der Barkeeper Crémant und die ver-

führender Pianistin Chardonnay unter dem Titel „die musikalische Genussbar“ in vertrautem Plauderton zu einem gemeinsam durchlebten Abend an der Bar ein. Songs der amerikanischen Kinogeschichte, Barklassiker und französische Chansons erklingen neben Popmusik und Liedern aus dem Berlin der 1920er Jahre. Das Duo hat 2012 den Österreichischen Chanson-Musikkabarettpreis gewonnen.

Den Abschluss des Festivals bildet Peter Horton mit seinem Symphonic Trio am 11. April. „Zusammen mit Slava Kantcheff und Andreas Keller setzt der Chansonier neue Maßstäbe“, heißt es in der Ankündigung. Die drei Künstler verbinden Spielfeuer, kontemplative Melodik und griffige Rhythmen mit Klangschönheiten voller Weite und Erinnerung.

„Es wird ein spannendes Festival“, sind Arne Suter und seine Mitstreiter überzeugt. Nicht nur für die Veranstalter und Besucher: Die jeweiligen Künstler sollen ihren Auftritt in Bremervörde und das Publikum in guter Erinnerung halten und mit anderen Künstlern darüber sprechen. Auf diese Weise, so die Hoffnung der Organisatoren, könne das Horizonte-Festival zu einem „Alleinstellungsmerkmal für Bremervörde“ (Burkhard Suter) werden.

Alle Teilnehmer des Pressegesprächs waren überzeugt,

dass es gelingt, das Festival zu einer alljährlichen Veranstaltung in Bremervörde zu etablieren. „Horizonte“ stehe nicht nur für eine ungewöhnliche und attraktive Serie kultureller Veranstaltungen, sondern soll auch die „Marke“ Bremervörde in der Elbe-Weser-Region stärken. Benjamin Bünning: „Kulturförderung ist auch Wirtschaftsförderung.“

Termine und Vorverkauf

Die Termine im Überblick (jeweils 20 Uhr im Bremervörder Ratsaal):

7. Februar: Ulla Meinecke Band (20 Euro)

14. Februar: Klassikkonzert mit Miao Huang und Asya Fateyeva (12 Euro)

22. Februar: Carolin No (15 Euro)

6. März: Lesung mit Wladimir Kaminer (15 Euro)

8. März: Crémant & Chardonnay (15 Euro)

11. April: Symphonic-Trio mit Peter Horton (20 Euro)

Vorverkaufstellen:
Tourist-Information Bremervörde, Tel. 047 61/98 71 42, E-Mail: touristik@bremervoerde.de
Buchhandlung Morgenstern, Tel. 047 61/24 16, E-Mail: service@morgenstern-brv.de

Online-Shop bzw. Ticket-Hotline der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, Tel. 042 81/94 04 44, www.spkbr.de